

Zum Lobe Gottes
sangen unsere Chorkinder bei Festgottesdiensten
und bei Trauungen in diesen Domen
und berühmten Kirchen



- Berlin:**
Kaiser-Wilh.-Gedächtniskirche
- Bamberg:**
Kaiserdom
- St. Blasien:**
Dom
- Colmar:**
Münster
- Corvey:**
Klosterkirche
- Freiburg:**
Münster
- Innsbruck:**
Domkirche St. Jakob
- Limburg:**
Dom
- München:**
Frauenkirche
- Rothenburg o. T.:**
Jakobskirche
- Salzburg:**
Dom
- Speyer:**
Dom
- Straßburg:**
Münster
- Tegernsee:**
Klosterkirche St. Quirin
- Ulm:**
Münster

Samstag, den 14. Oktober 1967, 20 Uhr, im Stadttheater

Konzert

„Im Rhythmus unserer Zeit“

Mitwirkende:

Spielkreis Ernesto Rossi, Düsseldorf
Leitung: Henner Diederich

Helga Romberg	Zimbal, Vibraphon
Hedda Müller	Violine, Viola
Elke Diederich	Baßxylophon
Siegfried Borggrefe	Oboe
Willy Jahn	Gitarre
Gert Winter	Baß
Henner Diederich	Violoncello, Banjo

Lettische Tanzgruppe „Circenitis“, Münster
Leitung: A. Aluzans

Chor der Ehemaligen
Remscheider Kinderchor
Leitung: Paul Volkmann



Wer schaffen will, muß fröhlich sein

Es ist das Vorrecht der Jugend, fröhlich zu sein. Heute haben meine singenden Jungen und Mädchen ein ganz besonderes Recht dazu. Wir feiern den 15. Geburtstag unseres **Remscheider Kinderchors**. Eine Jubiläumszahl haben wir noch nicht erreicht, aber bei dem alljährlichen, aufreibenden Wechsel innerhalb unserer Chorgemeinschaft bedeuten 15 Jahre schon viel. Das fließende Leben eines Kinderchores hat ein schnelleres Gefälle als die gleichgelagerten Gemeinschaften der Erwachsenen. Haben Sie schon bedacht, daß seit unserer Gründung nunmehr der fünfte Chor auf der Bühne steht?

Ich bestätige am heutigen Festtage frohen Herzens, daß ich sehr oft fördern- des Verständnis für unsere Arbeit gefunden habe. Das schließt Enttäuschungen oder gar böswillige Angriffe nicht aus; doch waren wir dann immer stark genug, sie zu überwinden. Ich danke den Spitzen unserer Verwaltung, den besonders eifrigen Dienststellen für Ratschläge und Hilfen, ich danke allen Freunden und Gönnern, unsern Choreltern, den nimmermüden Helfern daheim und auf unseren Fahrten; mein herzlicher Dank gehört den vielen hundert Ehemaligen für Anhänglichkeit und Treue und meinen begeisterten Chor- kindern für Eifer, Leistung und Haltung. In meinen Dank schließe ich ein die Presse für werbende Unterstützung und Berichterstattung, und ich vergesse nicht unsere Stadtparkasse, die uns seit Jahren in vorbildlicher Aufmachung unsere Reiseberichte zum Geschenk macht.

In der Rückschau auf die verflissenen 15 Jahre wird die Erinnerung an den 11. Oktober 1952 besonders lebendig. Schon zwei Jahre vorher hatte ich an der Städtischen Realschule die Übungen mit einem Schulchor begonnen. Der musisch begabte und der Jugend treu verbundene Leiter dieser Schule, mein Freund Edmund de Groot, förderte das fröhliche Tun dieser singenden Schulgemeinschaft mit allem Nachdruck. Bei einem der ersten Auftritte, der die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Presse gefunden hatte, saß unter den sehr zahlreichen Gästen der damalige Oberbürgermeister Walter Frey. Wenige Tage später schrieb er mir in seinem Brief u. a.: „ . . . Überrascht war ich über das Auftreten des Kinderchors der Realschule. Für diese Leistung danke ich Ihnen und den Kindern sehr . . . Ich möchte eine Anregung aufgreifen und mit Ihnen überprüfen, ob sich dieser junge Singkreis nicht so erweitern läßt, daß man von einem **Remscheider** Kinderchor sprechen müßte. Ich stehe diesem Gedanken sehr wohlwollend gegenüber und würde Ihnen jede Unterstützung erweisen . . .“

Wenige Monate später — am 11. Oktober 1952 — zeichnete Walter Frey im Rahmen einer Festveranstaltung in der RTV-Halle unseren Chor mit dem Namen „Remscheider Kinderchor“ aus und überreichte uns zur Erinnerung an diesen Tag eine Urkunde.

Damit hatten wir eine hohe Verpflichtung übernommen. Nun durften wir auf allen Reisen und Fahrten — ob nah oder fern — den Namen unserer Vaterstadt mit hinaustragen. Wir haben uns in den vergangenen 15 Jahren bemüht, unsere vielen Hörer draußen und unsere Vaterstadt daheim nicht zu enttäuschen. So wollen wir es auch in Zukunft halten. Mit diesem Versprechen danken wir unserem aufrechten Freund Walter Frey und ehren ihn allezeit in herzlichem Gedenken.

Am heutigen Festtage wünsche ich meinem Remscheider Kinderchor von Herzen noch frohe und erfolgreiche Jahre in einer Zukunft des Friedens und der Verständigung unter allen Völkern.

Paul Belkmann



Der Remscheider Kinderchor
vor dem Heimatmuseum seiner Vaterstadt

Über die verschiedensten Sender Europas hörten Rundfunkfreunde Aufnahmen des Remscheider Kinderchors.

Unser Rundfunkrepertoire:

- 1954 WDR Volkslieder in Sätzen von Walter Rein und Gottfried Wolters
1955 WDR „Lumpengesindel“, Kantate von Cesar Bresgen
1956 WDR „Schneidri-schneidra-schneidrum“
Fröhliche Kantate von Cesar Bresgen
1957 WDR „Weihnachtskantate“ von Robert Bückmann
1958 WDR „Die Weihnachtsgeschichte“ von Herm. Schroeder
1960 WDR 7 Volkslieder von Heinrich Lemacher
1961 WDR „Tiergeschichten“ von Gerhard Wilhelm
(mit Ma-Ko-Ge Wuppertal)
1962 WDR 7 europäische Volks- und Tanzlieder mit Spielkreis Ernesto Rossi
1964 WDR Life-Sendung Landesgartenschau Wiehl
1965 WDR Volkslieder
1967 WDR Europäische Volkslieder mit dem Volksmusiksextett
Hans Kämmerling, Leverkusen
1967 SWF Life-Sendung aus Mainz

Unsere Schallplatten:

- | | | |
|------------|---|--------------------------|
| Electrola | „Unsere Seestadt auf dem Berge“ | ∅ 17 cm Nr. 7 PAL 2857 |
| Polydor | „Mein Vater war ein Wandersmann“ | ∅ 17 cm Nr. 54 073 |
| Polydor | „Beim Klang der Mandolinen“ | ∅ 17 cm Nr. 21 319 EPH |
| Polydor | „Über Berg und Tal“ | ∅ 30 cm Nr. 467 702 LPHM |
| Polydor | „Und ewig singt die Heimat“ | ∅ 30 cm Nr. 237 223 |
| Telefunken | „Mandolinen erklingen von Land zu Land“ | ∅ 30 cm Nr. BLE 14 327-P |
| Metronome | „Stille Nacht, heilige Nacht“ | ∅ 30 cm Nr. HLP 10 060 |